

Vorrede.

müßige Mönche lebend angenommen. Hat dieser Bartold
Schwarz die Kunst der Büchsenmesterey in Teutschlandt
ersten erfunden / Anno Christi 1380. vnd ist auß Griechen-
land bürtig gewesen / vnd folgendts im Jar Cristi 1389. von
Keyser Wenzelao zum Tode hin gerichtet worden. Vorge-
nandter Schwarz / ist auch mit sehr grosser Alchimisterey
vmbgangen / vnd hat grossen fleiß angewand / Silber/
Gold / vnd andere Metallen eins vom andern zutreiben
vnd zuscheiden / vnd köstliche Farben zumachen : Als er nun
einsmahl eine Goldfarbe machen oder brennen wolte / zu
welcher bereitung dann allerley species / als Salpeter/
schwebel / Keyserling vnd dergleichen nötig / hat er obgemelte
stücke wol vermacht / in einen kuppfern Topffe gethan / vnd
denselben also vbers Feuer gesetzt / Als aber die Materie
warm worden / vnd der Dunst oben nit könnte lufft finden /
hat der Dunst den Topff in stücken zerbrochen. Nach diesem
hat er abermal einen sterckern Topff / von Kupffer gegossen /
machen lassen / obberührte species darcin gethan / vnd den
Topff mit eysern Nägeln (damit nachmahln der Dunst
nicht darauß gehen solte) vermacht / in ans Feuer gesetzt /
Aber da er wiederumb warm geworden / vnd der Dunst
nirgends hin kundt / ist der Topffe abermahl zersprungen /
also dasz die stücke davon grossen schaden gethan. Nach-
mahls hat er die Keyserlinge davon gethan / Kohlen dazn
genommen / vnd eine Büchse machen lassen / zu versuchen /
ob er Steine damit schiessen könnte / Als es ihme aber gelun-
gen / vnd die proba erhalten / hat er folgendts Thürme vnd
Mawren damit zerschliessen vnd zersprengen können. Sol-
che

B

che